

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 14

JULI 1971
ERSCHEINUNGSTAG: 28. JUNI 1971

NUMMER 7

Tagung des Österreichischen Städtebundes in Steyr



Der Gemeindereferent des Landes Oberösterreich,
Landeshauptmann-Stellvertreter Prof. Stefan Demuth,
bei seinen Ausführungen

ARTIKEL IM INNEREN

Im Gedenken an Generaldirektor Richard Ryznar



Am Samstag, den 29. 5. 1971, verstarb der langjährige frühere Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch-AG, Richard Ryznar, nach kurzem schwerem Leiden im 79. Lebensjahr.

Mit Richard Ryznar hat die österreichische Wirtschaft eine der profiliertesten Persönlichkeiten der Kraftfahrzeugindustrie, auf deren gesamte Entwicklung er großen Einfluß genommen hat, verloren. Richard Ryznar trat schon nach Ausbruch des 1. Weltkrieges in die österreichische Automobilindustrie ein und wurde schon im Jahre 1922 leitender Direktor der Interessengemeinschaft der österreichischen Automobilfabriken, wobei er mit Sondervollmachten für eine Fusion der Austro-Daimler-Puch-Werke mit den Steyr-Werken ausgestattet war. Der neugegründeten Steyr-Daimler-Puch-AG gehörte Richard Ryznar bis 1938 als geschäftsführender Verwaltungsrat an. Während des 2. Weltkrieges war er als Leiter des Finanzressorts tätig und nahm nach Kriegsende sofort den Wiederaufbau der kriegszerstörten Werke in Angriff. 1947 wurde Richard Ryznar zum Vorsitzenden des Vorstandes und Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch-AG bestellt, 1964 konnte er das seltene Jubiläum der 50-jährigen Zugehörigkeit zum Unternehmen feiern.

Neben seiner Tätigkeit als Generaldirektor des Unternehmens war er in den Aufsichtsräten zahlreicher Großunternehmen und in verschiedenen privaten und öffentlichen Institutionen als Mitglied vertreten.

Die Stadt Steyr verliert in dem Verstorbenen einen ihrer Ehrenbürger. Auf Grund des Sitzungsbeschlusses des Gemeinderates vom 1. 6. 1964 war Richard Ryznar die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen worden. Im Ehrenbürgerbuch findet sich als Anlaß der Verleihung folgende Eintragung: "In dankbarer Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen um den Wiederaufbau der Werksanlagen der Steyr-Daimler-Puch-AG in Steyr nach dem 2. Weltkrieg und in Würdigung seines entschlossenen Eintretens für die gemeinsamen Interessen des Werkes und der Stadtverwaltung."

*

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat hielt am 13. 5. 1971 seine 81. Sitzung ab. Im Verlaufe derselben wurden 16 Anträge einer Erledigung zugeführt.

Als Vorsitzender fungierte Bürgermeister Josef Fellingner.

Einer der ersten Tagesordnungspunkte befaßte sich mit dem Besuch des Hallenbades durch die Pflichtschüler im Rahmen des Turnunterrichtes. Auf Grund der während des Probetriebes gemachten, im übrigen außerordentlich positiven Erfahrungen, beantragt der Stadtsenat beim Gemeinderat die Festsetzung eines Sondertarifes von S 5,- pro Schüler für die Benützung des Hallenbades und die im Zusammenhang damit stehende Benützung des Autobus-Bäderkurses im Rahmen dieser Aktion. Für sozial bedürftige Schüler soll noch ein 10 %iger Abzug vom jeweiligen Klassengesamtbetrag erfolgen.

Einem Steyrer, dessen Lichtbildervorträge weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt sind, wurde für diese, im besonderen Interesse des Fremdenverkehrs gelegenen Arbeiten, eine Subvention in Höhe von S 4.000,- zuerkannt.

Ein Antrag, der ebenfalls den Gemeinderat beschäftigen wird, behandelt die Deckung des Abganges des Fremdenverkehrsverbandes Steyr in der Höhe von S 378.300,-. Der Stadtsenat bezog eine positive Stellungnahme.

Zur Freigabe gelangten im weiteren Verlauf der Sitzung S 619.000,- für die nachstehenden Zwecke:

Umbau Taborrestaurant, Verglasung zu den Bautischlerarbeiten S 2.000,-;

Herstellung eines Schutzdaches über dem Gartenausgang des Zentralaltersheimes und Erweiterung des Auftrages über die Konstruktions-Schlosserarbeiten beim Zubau zum Zentralaltersheim S 88.000,-;

Ankauf von Lehrmitteln für die Steyrer Pflichtschulen S 68.000,-;

Anschaffung für die Städtischen Schulen und Kindergärten (Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände) S 255.000,-;

Ausführung der Zimmermannsarbeiten und Lieferung der Kunststoff-Fenster für das Büro- und Werkstattengebäude des Gas- und Wasserwerkes S 155.000,-;

Beschaffung eines Wasserlecksuchgerätes für das Städtische Wasserwerk S 51.000,-.

Der Stadtsenat schloß seine Sitzung nach Abgabe einer Stellungnahme in einem Verfahren nach dem Ausländergrunderwerbsgesetz.

*

In der 82. Sitzung des Stadtsenates, die am 27. 5. 1971 abgehalten wurde, konnten unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner 18 Anträge behandelt und erledigt werden.

Im Rahmen der Aktion zur Erhaltung des Stadtbildes wurden Zuschüsse von insgesamt S 43.000,- zur Renovierung der Fassaden zweier Häuser auf dem Grünmarkt gewährt.

Für folgende Vorhaben bewilligte der Senat insgesamt S 1.677.000,-:

Ausführung der Gewichtsschlosserarbeiten im Zuge der Herstellung einer Einfriedung der Kunsteisbahn S 22.000,-;

Umbau des Taborrestaurants: Maler-, Anstreicher- und Steinmetzarbeiten, Anschaffung von Garderobenschränken S 95.000,-;

Herstellung einer Straßenbeleuchtung am Terrassenweg und einem Teil der Aschacher Straße und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Bahnhofstraße, vor dem Stadtbad und auf der Schwimmschulbrücke S 192.000,-;

Errichtung eines Kanals für das Wohnbauvorhaben Resthof, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates, S 1.280.000,-;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Stadt, Handelsschule und Handelsakademie sowie von Magnetplatten und Lochkartenschränken für das Stat. Referat S 88.000,-.

Der Stadtsenat beantragte schließlich noch beim Gemeinderat die Übernahme von zwei Grundparzellen in das öffentliche Gut zur Verbreiterung des Dachsbergweges.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat die Herstellung der Außenanlagen beim Bauvorhaben Wehrgraben I/1 - 6, die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten beim Bau Wehrgraben II und den Auftrag zur Erneuerung von Fenstern in Wohnbauten der GWG in der Resthof- und in der Resselstraße. Die Aufträge erreichten eine Summe von rund S 680.000,-.

Aus dem Gemeinderat

Anschließend an die Sitzung des Stadtsenates fand am 27. 5. 1971 die 17. Gemeinderatsitzung statt. Bürgermeister Josef Fellingner führte auch in dieser Sitzung den Vorsitz. 34 Anträge wurden erledigt.

Die vom Stadtsenat dem Gemeinderat vorgelegten Akten wurden alle im Sinne der betreffenden Anträge behandelt und abgeschlossen. Die wesentlichsten Beschlüsse dieser Art betrafen:

Baumeisterarbeiten für das Büro- und Werkstattegebäude für das Gas- und Wasserwerk S 1.414.000,-;

Beitragsleistung zu den Aufschließungsarbeiten des Siedlungsgeländes Schlößlmayr S 1.385.000,-;

Asphaltierungsprogramm 1970 - Restabwicklung S 1.385.000,-;

Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen S 1.070.000,-;

Restaurierungsarbeiten im Casino - Darlehensgewährung S 1.000.000,-;

Neubau der Griemühlbrücke S 800.000,-;

Ankauf einer Liegenschaft am Unteren Schiffweg S 700.000,-;

Terrassenüberbauung im Zentralaltersheim S 500.000,-;

Genehmigung einer Kostenüberschreitung beim Bau der Brücke über die Zieglergasse S 495.000,-;

Grundankauf in Stein S 445.000,-;

Kanalisation der Landarbeitersiedlung und Verbreiterung der Winklinger Straße S 400.000,-;

Deckung des Abganges des Fremdenverkehrsverbandes Steyr für das Jahr 1970 S 378.000,- und zehn weitere, unter S 380.000,- liegende Vorhaben.

Der Gemeinderat genehmigte im weiteren Sitzungsverlauf die Änderung einer Bestimmung der für die städtischen Bediensteten geltenden Reisegebührenvorschrift in Anpassung an das beim Bund geltende Recht.

Zur Neuernennung der Fremdenverkehrskommission durch die Landesregierung, notwendig geworden durch Ablauf der gesetzlichen Funktionsdauer, machte der Gemeinderat wie bisher folgende Mitglieder namhaft: Bürgermeister Josef Fellingner, Bürgermeister-Stellvertreter Leopold Petermair, GR. Hans Zöchling, Hubert Preisinger, Gastwirt, und Regierungsrat i. R. Johann Steindl.

An baurechtlichen Entscheidungen wurden getroffen:

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur Vornahme von Zubauten beim Objekt Bergerweg 12, zur Errichtung einer Lagerhalle und eines Lagerschuppens in Steyr, Schlöglwiese 16, und zur Errichtung eines Wohnhauses auf einer Grundparzelle in Stein.

Außerdem wurde eine Änderung des Teilbebauungsplanes Reichenschwall genehmigt, die im wesentlichen eine Aufzonung von 1 1/2-geschossiger Bauweise auf 2-geschossige sowie die Festlegung der Ausbaubreite des Mayrgutweges mit 7,5 m zum Gegenstand hatte.

Im Verlaufe der Sitzung wurden insgesamt S 12.990.000,- für städtische Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Erfolgreicher Verlauf der Aktion "Saubere Natur"



Müllsammelstelle der Pfadfinder bei der "Schwarzen Brücke"

FOTO HARTLAUER

Die Aktion "Saubere Natur" wurde von den österreichischen Pfadfindern im Jahre 1968 ins Leben gerufen. Heuer wurde die Aktion auf eine breitere Basis gestellt und haben auch Mitglieder anderer Jugendorganisationen an der Säuberung des Stadtgebietes erfolgreich mitgewirkt. Die wichtigsten Einsatzstellen befanden sich in der Steyr-Au (rund um die "Schwarze Brücke"), die Lauberleite, im Wolfernerwald, im Gebiet oberhalb der Porschevilla, im Stadlmayrwald, im Klosterwald Gleink, beim Teufelsbachfall, im Bereich des Ennskais und zwischen dem Besslerpark und der Rederinsel.

Den gemeinsamen Bemühungen der Aktionsteilnehmer ist es gelungen, nicht weniger als 10 Lastwagenfuln Müll einzusammeln. Die Stadtgemeinde hat durch Beistellung der Abfuhrfahrzeuge die Aktion gefördert.



FOTO HARTLAUER

Der Optimismus der Roten Falken wird mit jedem Unrat fertig

Die Aktion kann in mehrfacher Hinsicht als äußerst erfolgreich angesehen werden. Zunächst ist es gelungen, sehr viel zur Säuberung der Stadt und ihrer Erholungsgebiete beizutragen. Ebenso große Bedeutung kommt aber dem erzieherischen Wert der Aktion zu. Wer einmal bei einer solchen Aktion selbst mitgearbeitet hat, wird sicherlich Verunreinigungen der Natur künftig vermeiden. Das gesetzte Beispiel hat bestimmt auch Außenstehende zum Denken gebracht und bei vielen dadurch das soziale Gefühl geweckt. Es wurde insbesondere für die Jugend augenscheinlich, daß es erforderlich ist, im Rahmen der Gemeinschaft aufeinander Rücksicht zu nehmen. Nicht zuletzt liegt ein positiver Wert der Aktion auch darin, daß in ihrem Rahmen die verschiedenartigsten Jugendgruppen im Interesse des Gemeinwohles zusammengearbeitet haben. Es kann dies als ein Beitrag zum Verständnis und zur gegenseitigen Achtung angesehen werden.

Die Ansicht der Stadt Steyr von Wolfgang Hausser

Von den Goldschmieden, die in der Renaissance in Steyr arbeiteten, erlangte Wolfgang Hausser lokalgeschichtliche Bedeutung. Wie andere Berufskollegen in Wien, Nürnberg und Frankfurt a. M. betätigte sich auch er als Kupferstecher und schuf als solcher eine topographisch wertvolle Ansicht der Eisenstadt.

Der Geburtsort Haussers, der um 1557 das Licht der Welt erblickte, ist unbekannt. Er kam 1593 nach Steyr. Hier heiratete er in zweiter Ehe die Goldschmieds Witwe Margareta Wagner und erwarb das Bürgerrecht. Im Jahre 1607 kaufte der Meister um 600 Gulden den Vordertrakt des Hauses Enge Gasse Nr. 17.

Wie die Ratsprotokolle berichten, hatte Hausser im September 1608 die mühsamen, mit seinem Sohn Joseph durchgeführten Vorarbeiten für die Stadtansicht soweit abgeschlossen, daß er beginnen konnte, den "Abriß auf Kupfer Pledt" (Kupferblatt) zu übertragen. Diese Arbeit, die der Goldschmied neben seiner beruflichen Tätigkeit durchführte, erforderte viel Zeit und Geduld. Erst im Herbst des Jahres 1611 wurde die Druckplatte vollendet. Am 28. November beschloß der Stadtrat, dem Meister für den "Burgfriedsabriß", wie man den Kupferstich auch bezeichnete, "in parem gelt 50 Teller" für 200 Blätter zu bezahlen. Zwei Jahre später kaufte die Stadt "das Kupfer" (Druckplatte) um 20 Taler.

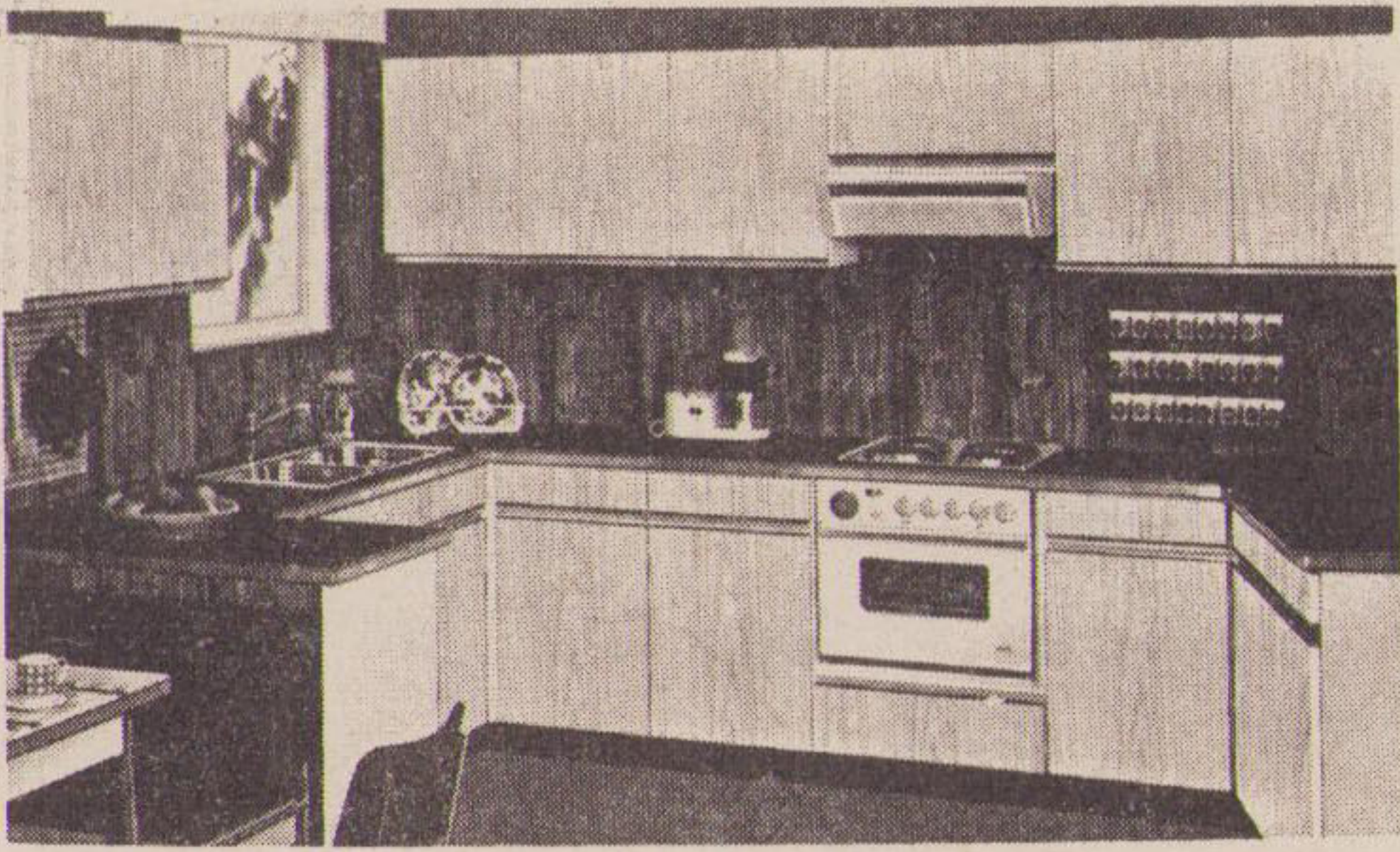
Nach einer Notiz in den Regesten von Ignaz Schöff starb Hausser am 11. November 1620.

In der rechten oberen Ecke des Kupferstiches, von dem 100 Exemplare wahrscheinlich schon 1762 nachgedruckt wurden, findet sich folgende Titelschrift:

WARE VND EGENDLIGEN CONDRAVET DER WEIT PE
KANTEN STAT STEIR IM ERTZHÖZOGTVM ÖSTER
REICH OB DER ENS MIT IREN VORSTÖTN VND GASSEN
DVRCH WOLFGANGUS HAUSSER BVRGER VND GOLT-
SCHMIT
DASELBST VND SEINEN SON JOSEPH HAUSSER IN
GRVND
GELÖGT VND ZV ALERERST IN DRVCK GEPRACHT

Die auf vielen, im vergangenen Jahrhundert hergestellten Blättern vermerkte Jahreszahl 1584 wurde jedenfalls anlässlich der großen Steyrer Ausstellung im Jahre 1884 der Titelschrift beigelegt. Die Gravierung der Ziffern ist nämlich auf der heute im Oberösterreichischen Landesmuseum verwahrten Druckplatte nach Oberat Dr. A. Marks eine "leichtere" als die der Buchstabenschrift. Diese Zeitangabe wurde der Steyrer Stadtgeschichte von F. X. Pritz entnommen, der wohl darauf hinweist, daß auf dem Kupferstich das Jahr der Entstehung nicht vermerkt ist, aber glaubt, daß er 1584 angefertigt wurde. Daß diese Jahreszahl unrichtig ist, ergibt sich ferner aus der Tatsache, daß Hausser erst 1593 von Peuerbach nach Steyr übersiedelte. Sein in der Titelschrift erwähnter Sohn Joseph, gestorben im Frühjahr 1608, wäre 1584 erst sechs bis sieben Jahre alt gewesen und hätte daher an der Anfertigung der Vedute nicht mitwirken können. Schließlich sind noch Kupferstiche von Hausser vorhanden (z. B. im Germanischen Museum in Nürnberg, im Steyrer Heimathaus, vermutlich auch in Privatbesitz), die keine Jahreszahl aufweisen.

Wir beraten Sie, planen und verbauen Ihre Küche auf den Zentimeter durch gelernte Fachkräfte. Darum sind wir auch die Einzigen, die auf **REGINA-KÜCHEN 5 JAHRE GARANTIE** geben können. Nützen auch Sie diese Gelegenheit, noch dazu wo REGINA-Küchen wirklich preisgünstig sind. Vergleichen Sie doch einmal die Qualität und den Preis mit anderen Küchen und Sie werden auf REGINA-Küchen greifen, natürlich vom



REGINA - KÜCHEN - SPEZIALHAUS
MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

In seinem monumentalen Werk "Oberösterreich in alten Ansichten" bezeichnet A. Marks die Stadtansicht Haussers als eine topographisch "wertvolle Bildquelle" zur Kunst- und Baugeschichte der Eisenstadt in der Zeit der Renaissance. "Sie bedient sich der im 16. Jahrhundert gebräuchlichen Manier des Planprospektes, einer Verbindung von Grundrißplan und Vogelschauansicht, und führt die Stadt mit ihren Vorstädten und der nächsten Umgebung in der Blickrichtung von Osten gegen Westen im Bild vor. 1649 hat Matthäus Merian für die in seine Österreich-Topographie aufgenommene Ansicht von Steyr auf die Radierung Haussers als Vorlage zurückgegriffen".

Bis 1958 galt der Kupferstich des Goldschmiedemeisters als die älteste Ansicht der Stadt. Erst durch die Ausstellung "Kulturdokumente Österreichs aus dem Germanischen National-Museum in Nürnberg" vom 29.

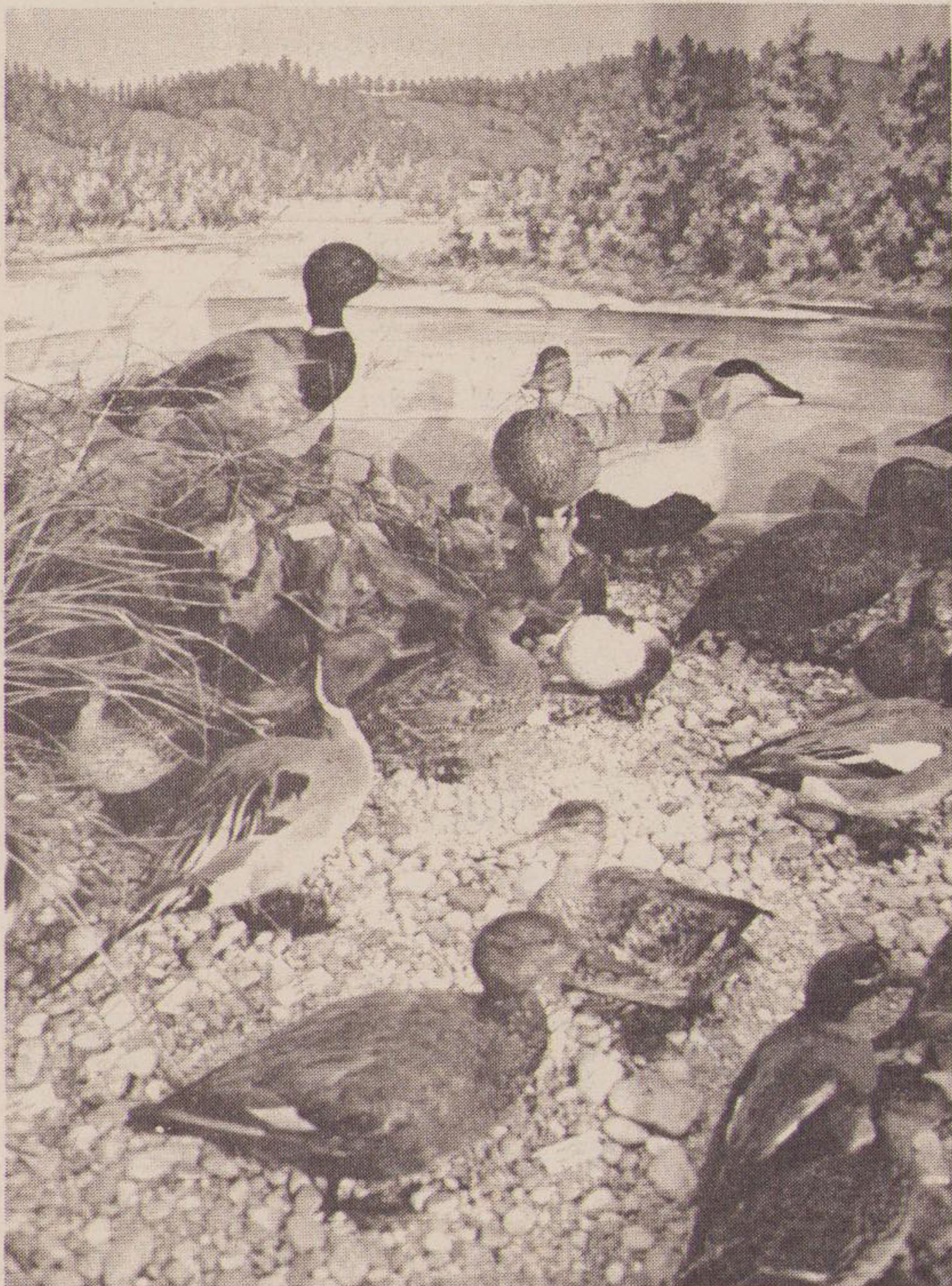
August bis 28. September des genannten Jahres in der Neuen Galerie der Stadt Linz und durch eine Arbeit von Annegrit Schmitt in den "Nürnberger Forschungen" wurde man in Steyr auf die noch ältere aus dem Jahre 1554 stammende Radierung von Hanns Lautensack aufmerksam. Drei Jahre später, 1961, konnte der Verfasser einen um 1470 entstandenen Holzschnitt, abgebildet in der Weltchronik von Hartmann Schedl, topographisch einwandfrei auf Steyr identifizieren.

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv Steyr. - A. Marks, Oberösterreich in alten Ansichten, 1967. - F. X. Pritz, Geschichte der Stadt Steyer, 1837. - Für wertvolle Hinweise danke ich Herrn Oberrat Dr. A. Marks, Linz und Herrn Oberkonservator Dr. F. Zink in Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum).

*

Eröffnung der Steinparz'schen Vogelsammlung im Neutorgebäude



AUSSCHNITT AUS DEM DIORAMA "ENNSSTAUSEE STANING BEI HAIDERSHOFEN" MIT SCHWIMM- UND TAUCHENTEN.

Am 4. Juni 1971 wurde die neu aufgestellte Steinparz'sche Vogelsammlung des Heimathauses Steyr in dem für diesen Zweck adaptierten Neutorgebäude am Grünmarkt durch Bürgermeister Josef Fellingner an Anwesenheit prominenter Ehrengäste eröffnet.

Von den verschiedenen Vorschlägen für die Aufstellung der Sammlung wurde schließlich die Unterbringung in unmittelbarer Nähe des Steyrer Heimathauses als optimale Möglichkeit ausgewählt.

Der Sparkassenbeamte Karl Steinparz, gestorben am 18. Juli 1967, vermachte die in fast 40-jähriger Tätigkeit erstellte Vogelsammlung der Stadt Steyr.

Karl Steinparz hat sich neben seiner beruflichen Tätigkeit aus bescheidenen Anfängen durch umfangreiche beobachtende Tätigkeit, durch autodidaktische Ausbildung in der Vogelpräparation zu einem der führenden Wissenschaftler Österreichs auf dem Gebiet der Vogelkunde entwickelt.

Neben der umfangreichen Sammlung sind in Tagebüchern und Beobachtungen Ergebnisse seiner Vogelbeobachtungen erhalten geblieben.

Die meisten der Sammlungsstücke wurden von Steinparz selbst erlegt. Die Sammlung beeindruckt nicht nur durch ihren Umfang, sondern auch durch die Raritäten, die für ganz Österreich einmalig sind.

Mit der Aufstellung wurde von der Stadt Steyr ein privates "Komitee Vogelsammlung Steinparz" (Mr. Wolfgang Bernhauer, Hans Blumenschein, Dipl. Ing. Arch. Helmut Reitter und Heinrich Kuffner) betraut. Von diesen Schülern und Freunden des Sammlers wurden alle für

die Ausstellung notwendigen Arbeiten unentgeltlich und in der Freizeit durchgeführt. Doch wäre die Realisierung ohne finanzielle Hilfe vom Land Oberösterreich, der Stadt Steyr und privater Institutionen nicht möglich gewesen.

Die Ausstellungsobjekte wurden in entsprechende Dioramen gestellt. Diese stellen bestimmte Landschaftstypen aus der näheren Umgebung von Steyr dar. Diese Aufstellungsform machte es möglich, die große Anzahl der Vögel in entsprechender Form darzubieten. So konnten

in den 6 Dioramen und in den 4 Flachvitruinen die vorhandenen insgesamt 246 Arten in 441 Exemplaren von ausschließlich oberösterreichischer Herkunft aufgestellt werden.

Bürgermeister Josef Fellingner stattete allen bei der Realisierung der Aufstellung Beteiligten den Dank der Stadt ab und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die Steinparz'sche Vogelsammlung als weitere Spezialsammlung des Heimathauses Steyr großes Interesse in der Öffentlichkeit finden werde.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juli 1971

DONNERSTAG, 1. JULI 1971,

18 Uhr: Zentralaltersheim Tabor, Steyr, Hanuschstraße 1

19 Uhr: Tabor, Platz vor den Hochhäusern der Firma Zwettler

PLATZKONZERT DER STADTKAPELLE STEYR

Leitung: MD. Rudolf N o n e s

DONNERSTAG, 1. JULI 1971 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz

"RIGOLETTO" - Oper von Giuseppe Verdi

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 25. Juni 1971 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

FREITAG, 2. JULI 1971, 20 Uhr,

DUNKLHOF, Steyr, Kirchengasse 16:

SERENADENABEND

Ausführende:

Streichquartett Hans FRÖHLICH

Hans Fröhlich, 1. Violine

Franz Weidl, 2. Violine

Ludwig Michl, Viola

Ernst Czerweny, Violoncello

Mitwirkend:

Walter WÜRDINGER, Gitarre

Rezitation: Dora D u n k l

Programm:

G. Torelli: Concerto d-Moll für Solo-Violine, Streichquartett und Gitarre

J. Haydn: Streichquartett Es-Dur op. 20 Nr. 1

L. Boccherini: Quintett in C-Dur für Gitarre und Streichquartett

Bei schlechtem Wetter an diesem Tag, findet die Veranstaltung am DIENSTAG, 6. Juli 1971, statt.

FREITAG, 9. JULI 1971, 19 Uhr,

Michaelerkirche, Steyr, Michaelerplatz:

Konzert des CHOEUR NATIONAL UNIVERSITAIRE

(Chor von Pariser Hochschülern) mit geistlichen und weltlichen Chören von Monteverdi, Pachelbel, Bach, Telemann, Milhaud, Hindemith und Grimbert.

Der Chor, der bereits vor 2 Jahren in Steyr konzertierte, wird von Jacques Grimbert, einem Schüler von Darius Milhaud und Mitarbeiter von Pierre Boulez, geleitet.

Nach maßgeblichen Urteilen zählt der Chor zu den besten europäischen Chören, gemessen an der werkgetreuen Wiedergabe der in verschiedenen Sprachen gesungenen Werke und an der Qualität des Klangkörpers, die gegenwärtig in Frankreich kaum überboten wird.

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat J u l i 1971 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.



Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im

Stadttheater Steyr

Sichern

auch Sie sich ein Theaterabonnement

(erhebliche Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im **Kulturamt Steyr,**

Rathaus, Tel. 2381



DIE WUNDERWELT DES WOHNENS

Imponierende Wohnideen

zeigen wir Ihnen in unserer ganz neu gestalteten modernen Musterwohnung im II. Stock.

Erleben Sie die Atmosphäre eines Heimes, bei dem alles aufeinander abgestimmt ist.

So schön wie diese Musterwohnung kann auch Ihr Heim werden, wenn Sie sich unserer erfahrenen Einrichtungsberater bedienen.

Ein großes Haus kann eben Großes bieten !!

BRAUNSBERGER

**Günstiger Kredit! Heute kaufen-später bezahlen!
Zustellung in ganz Österreich!**

17. Tagung der Landesgruppe Oberösterreich des Österreichischen Städtebundes

Am Montag, dem 14. Juni 1971 fand im Schülerheim Tabor die 17. Tagung der Landesgruppe Oberösterreich des Österreichischen Städtebundes statt.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz, Franz Hillinger, als Vorsitzender der Landesgruppe Oberösterreich, konnte als Ehrengäste dieser Veranstaltung den



BLICK IN DEN TAGUNGSRAUM

Gemeindereferenten Landeshauptmann - Stellvertreter Prof. Stefan Demuth, den Ersten Präsidenten des OÖ. Landtages, Josef Schweighofer, Landesrat Josef Fridl und den Landesamtsdirektor-Stellvertreter Oberregierungsrat Dr. Richard Rappan und als Vertreter des Österreichischen Gemeindebundes Bürgermeister Alfred Mayrhofer aus Garsten, begrüßen.

Der Gemeindereferent des Landes Oberösterreich, Landeshauptmann - Stellvertreter Prof. Stefan Demuth, ging in seiner Ansprache auf die allgemeinen Probleme ein, von denen die Bürgermeister der oö. Städte betroffen sind, wie die Regelung der Berufsschulkostenbeiträge, dem in Aussicht genommenen oö. Kindergartengesetz, die Beiträge nach dem Landesstraßenverwaltungsgesetz, Leistung der Sprengelbeiträge für Krankenhäuser und Flüchtlingsfürsorge.

Der Bürgermeister der Stadt Steyr, Josef Fellingner, gab seiner Freude Ausdruck, daß Steyr zum Ort dieser Tagung gewählt wurde. Er beleuchtete kurz die verschiedenen Probleme der Eisenstadt und betonte, daß diese sicherlich in abgewandelter Form auch für andere Orte Oberösterreichs zutreffen.

Im ersten Referat der Tagung der Landesgruppe Oberösterreich sprach Landesrat Josef Fridl über das oö. Raumordnungsgesetz und seine Bedeutung für die kommunale Entwicklung der oberösterreichischen Städte.

Der Finanzdirektor der Stadt Linz, Senatsrat Dr. Hubert Zeitlhofer, referierte über das Thema "Fälligkeit der Gebühren nach dem Interessenten-Beiträgegesetz".

Am Nachmittag besuchten die Tagungsteilnehmer das Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG.

*

Schöne Bauten unserer Stadt

DER GWENGHOF

(Spitalskystraße Nr. 12 - Österreichische Bundesforste)

Der an der Straße nach Christkindl gelegene Gwenghof ist ein uraltes Wirtschaftsgebäude der ehemaligen kaiserlichen Burgherrschaft Steyr. Schon im Jahre 1298 wird er in einer Urkunde als "Hof in der Tweng (=Mul-

de") bezeichnet. An das ältere Bauwerk erinnert im hinteren Trakt ein in der Zeit der Renaissance errichteter Brunnen, der eine vorzügliche Steinmetzarbeit darstellt.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, und zwar im Jahre 1666, gelangte der Hof in den Besitz des Grafen Johann Maximilian von Lamberg, der in diesem Jahre die Herrschaft Steyr von Kaiser Leopold I. um 365.844 Gulden gekauft hatte.

Sein heutigen Aussehen erhielt das Gebäude im 18. Jahrhundert. Anna Maria Gräfin Lamberg ließ es laut Kontrakt vom 12. Juli 1710 um 400 Gulden durch den Steyrer Baumeister Georg Aigner um "einen Stock" vergrößern. Der Ausbau zu einem Vierkanthof und die Gestaltung der mächtigen Fassade erfolgte in den Jahren 1747 bis 1750. Fürstin Aloisia von Lamberg, geborene Gräfin von Harrach, ließ auf ihre Kosten die Bauarbeiten durchführen.

Die zehn Blendfenster aufweisende Schauseite mit den zwei Eckgiebeln, der reichen Stuckverzierung und dem wappengeschmückten Einfahrtstor wirkt überaus reizvoll. Von der einstigen Wandbemalung sind nur mehr spärliche Reste vorhanden.

Unweit des Wirtschaftsgebäudes, zwischen Steyrerbahn und Sarningbach, erhebt sich eine hübsche Johann von-Nepomuk-Kapelle. Der nach zwei Seiten geöffnete Rundbau mit dem abgesetzten Kegeldach gehört zu den schönsten Wegkapellen im Stadtgebiet. Die aus Stein geformte Statue steht unter einer kleinen Kuppel, die ornamentale Fresken schmücken. Ein Chronogramm am Sockel verrät, daß die Kapelle 1759 erbaut wurde: "Begehret Dessen Mächtige Vorbitt in allen Angelegenheiten" (MDCLLVIII = 1759).

Lamberg'scher Besitz war im 18. Jahrhundert auch der benachbarte, bereits 1345 urkundlich erwähnte Stieglhof (Neulust).

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Landesarchiv Linz. - Dehio, Oberösterreich, 1958. - G. Goldbacher, Alte Brunnen in Steyr, 1936. - F. Berndt, Der Stieglhof - jetzt Neulust genannt, 1954. - G. Grüll, Burgen und Schlösser, 1963).

INHALTSVERZEICHNIS

IM GEDENKEN AN GENERALDIREKTOR		
RICHARD RYZNAR	S	2
AUS DEM STADTSENAT	S 2 -	3
AUS DEM GEMEINDERAT	S	3
ERFOLGREICHER VERLAUF DER AKTION		
"SAUBERE NATUR"	S 3 -	4
DIE ANSICHT DER STADT STEYR VON		
WOLFGANG HAUSSER	S 4 -	5
ERÖFFNUNG DER STEINPARZ'SCHEN		
VOGELSAMMLUNG IM NEUTORGBAUDE	S 5 -	6
KULTURAMT - Veranstaltungskalender		
Juli 1971	S	6
17. TAGUNG DER LANDESGRUPPE OBER-		
ÖSTERREICH DES ÖSTERREICHISCHEN		
STÄDTEBUNDES	S 7 -	8
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT -		
Der Gwenghof	S	8
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 -	15

AMTLICHE NACHRICHTEN

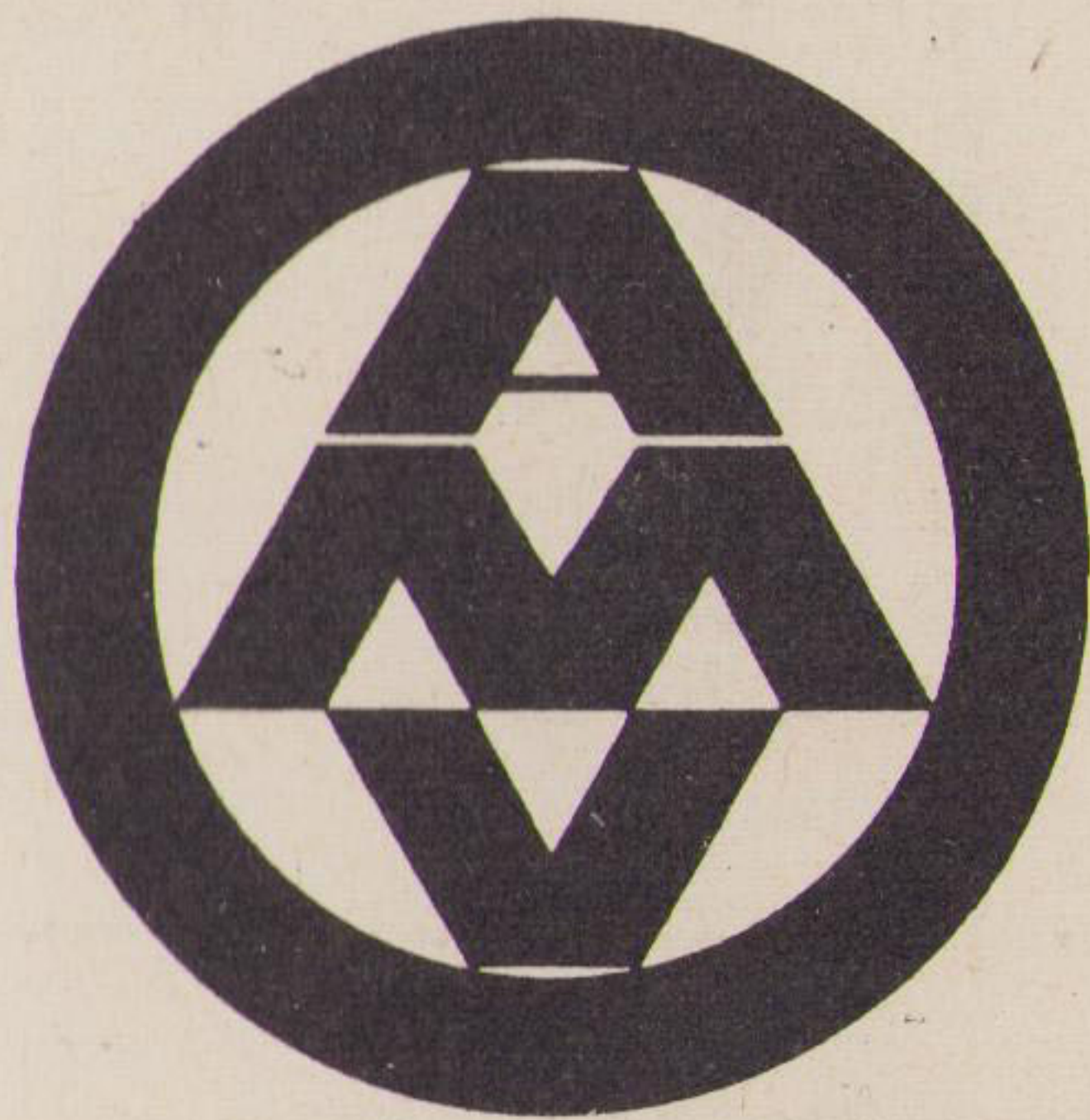
AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 14. Juni 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung verschiedener Professionistenarbeiten für das Wohnbauvorhaben "Resthof I, 1. Teil", 7 Hauseinheiten - Block 1, 0 - 1, 4 und 8, 8, 0 - 8, 1 und Kesselhaus:

1. Terrazzoplattebeläge,
2. Lieferung von Holztürblättern
3. Verglasungen



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

Abendsprechdienst findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt. Tel. 3391.

AUSHILFS- UND GELEGENHEITSARBEITEN IMMER MEHR GEFRAGT!

Die allgemeine Arbeitsmarktsituation ist schon seit längerer Zeit durch überaus großen Krätemangel in nahezu allen Wirtschaftsbereichen gekennzeichnet. Die Beschaffung zusätzlicher Mitarbeiter stößt auf immer größere Schwierigkeiten, und es gelingt nur in den seltensten Fällen, den dringendsten Bedarf zu decken. Intensivste Werbemaßnahmen zeigen in der Regel nur Teilerfolge.

Die Arbeitsverwaltung gestattet sich, Sie in diesem Zusammenhang auf einen Umstand hinzuweisen, der - so glauben wir - mehr Beachtung verdienen würde.

Bei den Dienststellen der Arbeitsämter sprechen immer mehr Personen vor, die Aushilfsarbeiten, stundenweise Beschäftigung oder auch Gelegenheitsarbeiten jeder Art suchen. Es handelt sich dabei vorwiegend um Kräfte, die in Arbeit stehen und sich ein zusätzliches Einkommen sichern wollen oder um Frauen, die neben ihren Betreuungsverpflichtungen stundenweise Beschäftigung oder eine Arbeit an bestimmten Tagen aufnehmen wollen.

Im Gegensatz zur übrigen Tendenz überwiegen hier die Nachfragen nach solchen Beschäftigungsmöglichkeiten, u. es wäre anzunehmen, daß in manchen Betrieben Bedarfsspitzen auf diesem Wege ohne besondere Schwierigkeiten abzudecken wären. Es sei noch darauf hingewiesen, daß es sich bei dem angeführten Personenkreis durchwegs um gute, verlässliche und äußerst arbeitsbereite Kräfte handelt.

Die Arbeitsmarktverwaltung will den Wünschen dieser Arbeitssuchenden Rechnung tragen und hat daher im Rahmen der Informationsstelle im Arbeitsamt Steyr eine Vermittlungsstelle für Aushilfsarbeiten, Gelegenheitsarbeit, Urlaubsvertretungen und sonstige "Jobs" eingerichtet.

Wir ersuchen alle Dienstgeber um ihre Mitarbeit und einen eventuellen Bedarf in einer der ange deuteten Richtungen dem Arbeitsamt Steyr auf kurzem Wege bekanntzugeben.

*

Die Firma Franz Kriszan's Nachfolger OHG, Wasser - Heizung - Lüftung, 4400 Steyr, Stadtplatz 44, sucht zum sofortigen Eintritt bzw. zum Eintritt nach Schulschluß:
1 KFM. LEHRLING männlich für Ausbildung als Lagerhalter.
1 KFM. LEHRLING männlich für das Verkaufsgeschäft.

OFFENE LEHRSTELLEN

Männliche Lehrlinge werden noch für alle im Bezirk vorkommenden Berufe gesucht. Dringenden Nachwuchsbedarf haben u. a. die "zukunftsicheren" Mangelberufe:

MALER
MAURER
FLIESENLEGER

SPENGLER
SCHLOSSER
INSTALLATEURE

BÄCKER
FLEISCHHAUER
MOLKEREIFACHARBEITER

TISCHLER
KELLNER

Für kaufmännisch und technisch interessierte Jugendliche sind eine Anzahl von entsprechenden Bürolehrstellen vorgemerkt.

Weibliche Lehrlinge werden in folgenden Berufen gesucht:

VERKÄUFERINNEN in den Branchen Lebensmittelhandel

Textilhandel
Huthandel
Schuhhandel
Möbelhandel
Geschirrhandel
Farbenhandel
Schallplattenhandel

KELLNERIN
FRISEURIN
GÄRTNERIN.

Nähere Auskünfte bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes Steyr.

ARBEITSGESUCHE

Eine im Beruf stehende STENOTYPISTIN mit sehr guten Maschinschreibkenntnissen sucht Nebenbeschäftigung täglich von 16.30 - ca. 19.00 Uhr.

VERKAUFSELFERIN mit Praxis, 27 Jahre, sucht Stelle in Lebensmittelbranche, halbtätig am Vormittag oder Wochenende (Freitag, Samstag ganztätig).

Nebenbeschäftigung sucht ein im Beruf stehender 37-jähriger Mann, kaufmännisch gebildet, Führerschein C; Nebenbeschäftigung aller Art, täglich von 16.00 - 19.00 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

BESTATTUNGSGEHILFE wird von den städtischen Unternehmungen der Gemeinde Steyr dringend gesucht. Vorstellungen im Büro der Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7.

PLAKATIERER für das Stadtgebiet Steyr, Dauerstelle, für die Progresswerbung. Bewerbungen erbeten an das Büro der Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7.

ZIEGELBRENNER für die Bedienung eines Tunnelofens, Praxisnachweis erwünscht. 3-räumige Wohnung wird beigelegt. Gattin kann ebenfalls im Betrieb mitarbeiten. Fa. Mayrhofer, Ziegelwerk, Waldneukirchen.

WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR, METALLPOLIERER und **MAGAZINARBEITER** werden dringend benötigt. Fa. Gast, Installationen und Kesselfabrik, Steyr, Ennsstraße 20 b.

POLIERER für Glänzen und Polieren von Bestecken, Akkordverdienst. Fa. Neuzeughammer, Messerfabrik, Neuzeug.

KFZ-MECHANIKER für Reparaturen an PKW und LKW, nur gelernte Kraft, möglichst nach Präsenzdienst. Fa. Schiffermüller, Kfz-Reparaturwerkstätte, Wolfers, Judendorf 17.

Die Firma Strasek, Werkzeugfabrik in Steyr, sucht für die Erzeugung von verschiedenen Werkzeugen folgende Fach- und Hilfskräfte:

WERKZEUGSCHLOSSER, RUNDSCHLEIFER, DREHER, METALLMASCHINENARBEITER, FRÄSER,

Akkordverdienst, Dauerstellen!

BAU- und MÖBELTISCHLER für die Anfertigung von Tür- und Fensterstöcken sowie Möbeln aller Art. Fa. Kerschbaumer, Bau- und Möbeltischlerei, Garsten, Brandtauerstraße 13.

BÄCKER oder **BÄCKERHELPER** für Ofen- und Tafelarbeiten, Unterkunft und Verpflegung im Hause. Dauerstelle. Fa. Ackerl, Bad Hall, Grünburger Straße. **FLEISCHHAUER** für alle anfallenden Arbeiten beim Schlachten und Würsten, nur gewissenhafte verlässliche Kraft, möglichst nach Präsenzdienst, Schlafstelle vorhanden. Fa. Alfred Kammerhofer, Fleischhauerei, Steyr, Enge 13.

Besserer Kundendienst!

Um eine raschere Besetzung des freien Arbeitsplatzes zu ermöglichen, hat das Arbeitsamt Steyr einen weiteren Kundendienst eingerichtet.

Es werden alle beim Arbeitsamt gemeldeten freien Arbeitsplätze in Listenform erfaßt, und diese Stellenlisten kostenlos an Interessenten zur Einsichtnahme weitergegeben. Der freie Arbeitsplatz wird in dieser Liste überwiegend mit voller Firmenanschrift erfolgen; in diesen Fällen werden sich die Bewerber so vorstellen,

wie sie sich auf Grund von Zeitungsannoncen melden, also ohne Vorstellungskarte. Wenn keine Firmenanschrift angegeben ist, wird jeder Interessent erst nach Prüfung der Eignung durch den Fachvermittler die Betriebsadresse erfahren.

Alle zwei Wochen erscheinen neue Stellenlisten!

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

Gesucht wird eine verlässliche Frau für die Betreuung und Beaufsichtigung von zwei Kindern im Alter von 2 bis 4 1/2 Jahren, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 17.00 Uhr bis 10.00 Uhr vormittags am darauf folgenden Tag.

Gesuchte Kraft muß für diese Zeit in der Wohnung der Kinder bleiben, Schlafstelle vorhanden. Entlohnung ca. S 500,- netto pro Wochenende, Abendessen und Frühstück.

Bewerbungen bitte an das Arbeitsamt Steyr, Tomitzstraße 7, Zimmer 11.

BAUHILFSARBEITERIN für Reinigungsdienste, Baustelle in Steyr-Münichholz. Fa. Ing. Beer u. Janischowsky, Grünmarkt 12, Steyr.

BESTECKPOLIERERINNEN für verschiedene Polierarbeiten in Serienarbeit, Akkordverdienst, Normalarbeitszeit. Fa. Hack-Werke, Messerfabrik, Steyr, Wehrgrabengasse 1 - 3.

ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN für Änderungsarbeiten bei Herren- und Damenkonfektionsstücken, nur geübte Näherinnen, auch Halbtagsbeschäftigung möglich. Fa. Haubeneder, Kleiderhaus, Steyr, Enge 18.

SCHU HARBEITERINNEN für verschiedene Näh- und Klebearbeiten bei der Erzeugung von Schuhen, Alter ab 16 Jahre, Normalarbeitszeit, Dauerstellen. Fa. Fördermair, Schuherzeugung, Steyr, Blumauergasse 30.

BEKLEIDUNGSVERKÄUFERIN für den Verkauf von Lederwaren, Handtaschen und Berufskleidern, gelernte, verlässliche Kraft ab 18 Jahre, Dauerstelle. Fa. Funke und Loos, Steyr, Pfarrgasse 10.

VERKAUFSELFERIN für Mithilfe im Verkauf von sämtlichen Lebensmitteln, womöglich Kraft mit Verkaufspraxis, wöchentlich 39 Stunden ohne Samstag. Fa. Kaulich, Lebensmittelgeschäft, Steyr, Pyrachstraße 1.

VERKAUFSELFERIN für den Verkauf von Wäsche und Meterware, verlässliche, flinke Kraft ab 18 Jahre, Dauerstelle. Fa. Stumberger, Textilgeschäft, Steyr, Gleinkergasse 1.

SERVIERERINNEN, STUBENMÄDCHEN, KÜCHENGEGEHILFINNEN und **ABWASCHERINNEN** für Saison- und Dauerstellen in verschiedenen Kurs- und Gaststättenbetrieben in Steyr und Bad Hall.

DAMENFRISEURIN, verlässliche, selbständige Kraft, Unterkunft wird beigelegt. Fa. Lorbeer, Frisiersalon, Bad Hall.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE für Buchhaltung bis zur Bilanz, Lohnverrechnungskennnisse, nur Kraft mit Praxis bis ca. 35 Jahre. Fa. Hawelka, Früchtegroßhandel, Steyr, Ennsstraße.

BÜROSEKRETÄRIN, Absolventin einer Handelsakademie oder Kraft mit Praxisnachweis für Kundenverkehr, Korrespondenzerledigungen etc. Fa. Flenkenthaller, Handelsgeschäft, Steyr, Haratzmüllerstraße 74.

KULTURAMT

Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1971/72

Zu Ende der Gastspielsaison 1970/71 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater auch in der laufenden Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Besucherzahlen sind zufriedenstellend.

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in ihren Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die Gastspielsaison 1971/72 wieder um ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm bemüht. Leider wurde seitens des Landestheaters Linz eine Reduzierung der Vorstellungen bekanntgegeben, die sich aus der Durchführung des Arbeitszeitgesetzes für das technische Bühnenpersonal ergeben hat. Es besteht daher die Absicht, die verminderte Anzahl der Aufführungen des Landestheaters Linz mit Vorstellungen des Stadttheaters St. Pölten zu ergänzen.

Jedenfalls stehen interessante musikalische Aufführungen, Inszenierungen der Kammerspiele Linz sowie Operettenaufführungen des Stadttheaters St. Pölten auf dem Programm.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A 7 musikalische Aufführungen und 7 Sprechstücke umfassen, so daß auf die Gruppe B demnach 7 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 7 Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT II tritt mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderung ein.

Im ABONNEMENT I stehen folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

a) Musikalische Aufführungen: (4 Opern, 3 Operetten)

G. Donizetti	Don Pasquale
A. Dvorak	Rusalka
G. Verdi	Nabucco
W. A. Mozart	Titus
F. Lehár	Schön ist die Welt
E. Kálmán	Die Zirkusprinzessin
P. Abraham	Ball im Savoy (St. Pölten)

b) Sprechstücke: (7 Aufführungen)

B. Jonson	Volpone
T. Frisby	Ein Mädchen in der Suppe
B. Brecht	Herr Puntila und sein Knecht Matti
H. Ibsen	Ein Volksfeind
L. d. Vega	Der Ritter vom Mirakel
C. Flatow	Das Geld liegt auf der Bank
B. Behan	Die Geisel

Für das ABONNEMENT II sind folgende Aufführungen vorgesehen:

a) Musikalische Aufführungen: (3 Opern, 3 Operetten)

G. Donizetti	Don Pasquale
L. v. Beethoven	Fidelio
A. Dvorak	Rusalka
F. Lehár	Schön ist die Welt
F. v. Suppé	Banditenstreiche
L. Fall	Der fidele Bauer (St. Pölten)

b) Sprechstücke: (2 Aufführungen)

Fr. Grillparzer	Die Jüdin von Toledo
M. G. Sauvajon	Tschao

Die Unterteilung des ABONNEMENTS I in Gruppe A (alle Stücke)
Gruppe B (musikalische Aufführungen)
Gruppe C (Sprechstücke)
wird, wie bereits angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Hinsichtlich der Gastspielhonorare und der Theaterpreise laufen noch Verhandlungen. Nach der derzeitigen Sachlage dürfte jedoch nicht mit einer Erhöhung der Gastspielhonorare zu rechnen sein. Die Theaterpreise werden in der nächsten Nummer des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben.

**Spieltag bleibt - mit einigen
wenigen Ausnahmen - wie bisher
der Donnerstag !**

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es für die gesamte Spielzeit abgeschlossen gilt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

**Anmeldungen zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulares vom 1. bis 23. Juli 1971
beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus**

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr.

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER
GASTSPIELSAISON 1971/72

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen
eine Nachricht übermittelt werden?

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze:

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die **gesamte** Spielzeit 1971/72
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)



DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE

SPARKASSE

Die Unterlagen für die genannten Arbeiten können ab dem 15. Juli 1971 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 23. Juli 1971, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau GHJ2-3215/71

Steyr, 14. Juni 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie gärtnerische Ausgestaltung für die Herstellung des Kinderspielfeldes Ennsleite, I. Bauabschnitt, einschließlich Wegherstellung

Die Unterlagen können ab 5. Juli 1971 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. Juli 1971, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau 5-5388/70

Steyr, 8. Juni 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über Installationsarbeiten für den Umbau des Neutorgebäudes.

1. Elektro-Installation
2. Blitzschutzanlage

Die Unterlagen können ab 1. 7. 1971 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 16. 7. 1971, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Stadtwerte Steyr

*

Steyr, 1. Juni 1971

ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Baumeisterarbeiten für Gasleitungsverlegungen (Erneuerung) in Steyr, Resthofstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 1. Juli 1971 bei den Stadtwerten, Steyr, Färbergasse 7, (Hochhaus, I. Stock) während der Amtszeit bezogen werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Gasleitungsverlegung Resthofstraße" bis 9. Juli 1971, 9.00 Uhr, bei den Stadtwerten, Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerte Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

PVA 1. ARBEITER-SPRECHTAG

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Juli 1971 in Steyr, am Donnerstag, den 1. des Monats, folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,

in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und

in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juli 1971

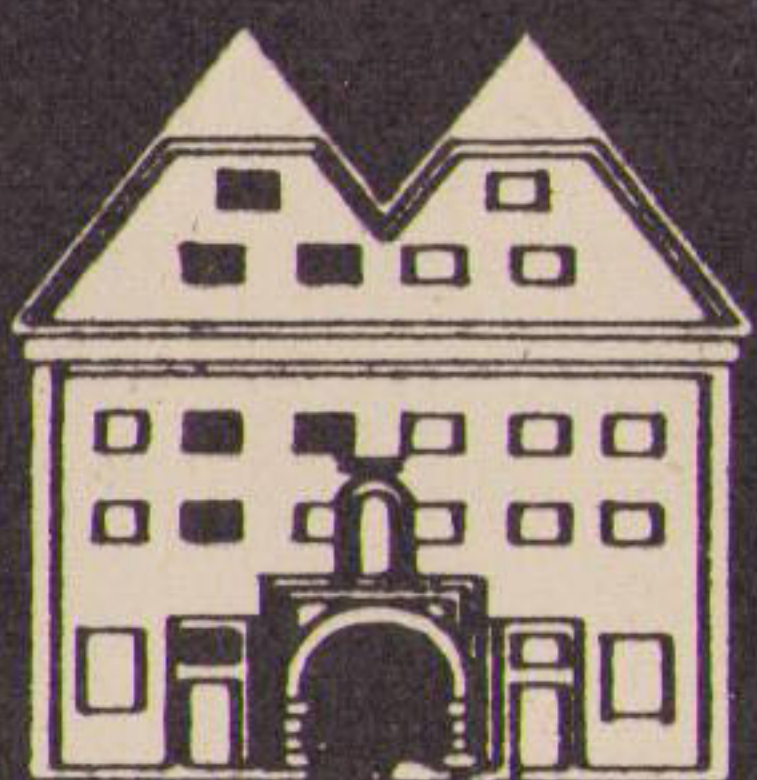
Stadt:

- | | | |
|---------|--|-------|
| 3. Juli | Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platz 1 | /2641 |
| 4. | Dr. Grobner Cornelia, Frauengasse 1 | /2541 |
| 10. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | /3032 |
| 11. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | /3169 |
| 17. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |
| 18. | Dr. Noska Helmut, Neuschön. Hauptstr. 30 | /2264 |
| 24. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e | /4002 |

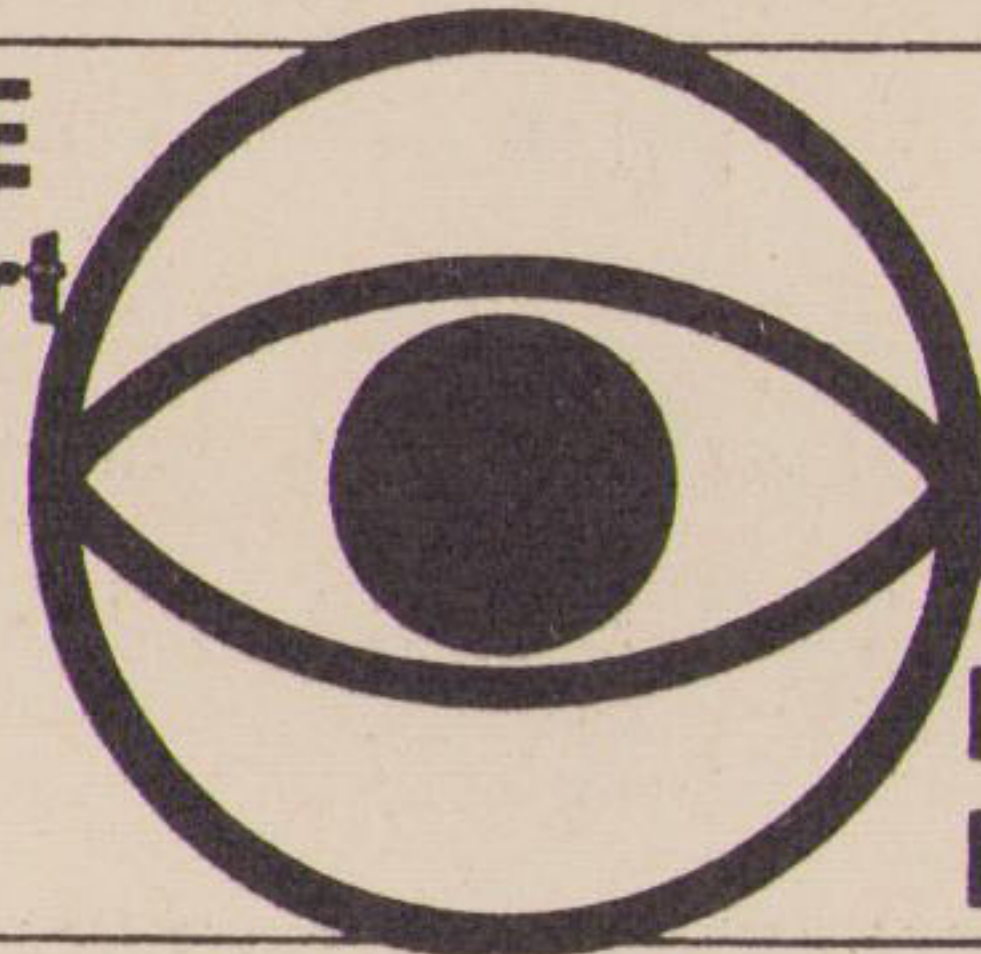
Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

25. Dr. Loidl Josef, Ulrich 129 /4082
 31. Dr. Grobner Cornelia, Frauengasse 1 /2541

Münichholz:

- 3./4. Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 /2682
 10./11. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
 17./18. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
 24./25. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
 31. Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 /2682

APOTHEKENDIENST

- 1./4. Apotheke Münchenholz,
 Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8
 5./11. Ennsleitenapotheke,
 Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
 12./18. Stadtapotheke,
 Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
 19./25. Löwenapotheke,
 Mr. Schaden, Enge 1
 26./31. Hl. Geistapotheke,
 Mr. Dunkl, Kirchengasse 16

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
 und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
 Mai 1971

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 209 (Mai 1970: 166; April 1971: 206) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 174. Ehelich geboren sind 195, unehelich 14.

41 Paare haben im Monat Mai 1971 die Ehe geschlossen (Mai 1970: 37; April 1971: 20). In zweiunddreißig Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen ein Teil verwitwet, in fünf Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Eine Braut war staatenlos. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 63 Personen gestorben (Mai 1970: 65; April 1971: 71). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 35 (15 Männer, 20 Frauen), von auswärts stammten 28 (19 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 44 über 60 Jahre alt.

STÄDTISCHE BÜCHEREIEN

SOMMERSPERRE

Die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Bahnhofstraße 6, und die Zweigstelle in Steyr-Münchenholz, Punzerstraße 46 a, bleiben in der Zeit vom 2. bis einschließlich 31. August 1971 geschlossen.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MAI 1971

Margarete Bruck-schweiger	Einbau von WC-Anlagen	Hammer-schmiedberg 2
Ing. Johann Braun-wieser	Zubau und Dach-geschoßausbau	Madlsederstr. 13
Maria Klimek	Garagenanbau	Wehrgraben - gasse 83
Gottfried Prennin-ger	Kleingarage	Ringweg 25
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Sied-lungsgen. "Styria"	Wohnhausanlage	GP. 58/33 KG. Christ-kindl
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Sied-lungsgen. "Styria"	Wohnhausanlage	GP. 58/32 KG. Christ-kindl
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Sied-lungsgen. "Styria"	Wohnhausanlage	GP. 58/44 KG. Christ-kindl
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Sied-lungsgen. "Styria"	Wohnhausanlage	GP. 58/45 KG. Christ-kindl
Anna Grabner	Neugestaltung des Geschäfts-portales	Sierninger Straße 51
Johann und El-friede Weixlber-ger	Doppelgarage	Im Föhren-schacherl 9
Herbert Langham-mer	Wohnhaus mit Garage	GP. 415/32, KG. Hinter-berg, Sebek-straße
Josef Waldburger	Umbau des Ge-schäftseinganges	Enge Gasse 10
A. Gerngross-Kaufhaus-Gesell-schaft mbH	Kaufhaus	GP. 55/3, 49/1, 51/4, 49/2, 53, 1650/2, 1089/ 3, 1093, 2428 KG. Steyr, Pa-cher gasse

Johann Baum-gartner Aufstockung Stadtplatz 4

*

Magistrat Steyr
 Baurechtsabteilung

Steyr, 7. Juni 1971

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaf-ten erbauten Objekte in den Kat. Gem. Hinterberg, Jä-gerberg, Steyr und Gleink wurden im Monat Mai 1971 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Wohnungsaktiengesellschaft Linz 2927 r. d. Steyr
 Punzerstraße 11 KG. Hinterberg

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis
S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige
 Kreditgebühren, einfache, rasche
 Abwicklung (ohne viele Forma-
 litäten!), diskrete Bearbeitung.
 Sie können Ihren Kredit auch
 telefonisch bestellen. Bei der
 Spezialbank für Kredite.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

Wohnungsaktiengesellschaft Linz
 Punzerstraße 13

2928 r. d. Steyr
 KG. Hinterberg

Wohnungsaktiengesellschaft Linz
 Punzerstraße 15

2929 r. d. Steyr
 KG. Hinterberg

Neusiedler-Bau-, Wohnungs- und
 Siedlungsgen., Kopernikusstraße 14

2930 r. d. Steyr
 KG. Jägerberg

Kopf Stefan sen. und jun.
 Hochstraße 2

1782 l. d. Steyr
 KG. Steyr

Lechner Klaus
 Steinwändweg 31

1783 l. d. Steyr
 KG. Gleink

Öllinger Johann und Anna
 Weinzierlstraße 1 b

1784 l. d. Steyr
 KG. Steyr

WERTSICHERUNG

M ä r z 1971

Verbraucherpreisindex 1966	118,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	150,5
Verbraucherpreisindex II	150,9
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.139,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.322,4
Basis April 1938	1.123,1

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Juli 1971:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
 Freitag, 2., und Montag, 5. Juli 1971
 b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, 9. Juli 1971.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

M a i 1971

GEWERBEANMELDUNGEN

FA. "THEODOR PURKHART OHG"
 gewerberechtl. und qualifizierter Geschäftsführer:
 Günther Purkhart
 Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum,
 Likör etc.) und von Essig
 Steiner Straße 3
 FA. "THEODOR PURKHART OHG"
 gewerberechtl. Geschäftsführer: Günther Purkhart
 Erzeugung von Fruchtsäften (Sirupen) und von Süßwei-
 nen
 Steiner Straße 3
 FA. "THEODOR PURKHART OHG"
 gewerberechtl. Geschäftsführer: Günther Purkhart
 Handel mit Waren ohne Beschränkung
 Steiner Straße 3
 FA. "THEODOR PURKHART OHG"
 gewerberechtl. Geschäftsführer: Günther Purkhart

Kleinhandel von gebrannten geistigen Getränken

Steiner Straße 3

KARL PÖTSCHER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Johann-Puch-Straße 25

(Gewerbeübersiedlung)

FRANZ HARTLAUER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Pfarrgasse 6

HEINZ-PETER JANAK

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service - Station)

Parz. 413/26 KG Hinterberg an der Karl-Punzer-Straße

HEINZ-PETER JANAK

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Zubehör sowie mit Kraftfahrzeugpflegemitteln soweit der Handel hiemit an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Parz. 413/26 KG Hinterberg an der Karl-Punzer-Straße

HEINZ-PETER JANAK

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle und Kleinhandel mit Gasöl für Heizzwecke im Rahmen des Betriebes von Zapfstellen

Parz. 413/26 KG. Hinterberg an der Karl-Punzer-Straße

GEBHARD ERIK REDERER

Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen, deren Ersatzteilen und Zubehör

Leopold-Werndl-Straße 31

INGEBORG ANNA SELLNER

Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung

Haratzmüllerstraße 42

INGEBORG ANNA SELLNER

Anbringung von Kunststoffbelägen auf Betonteilen aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 42

INGEBORG ANNA SELLNER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum und Gummi in Bahnen, Platten und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 42

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FA. "GREGOR BAUER KINDERBEKLEIDUNGS-GesmbH"

Geschäftsführer: Ingeborg Hiebel

Einzelhandelsgewerbe mit Kinderbekleidung

Karl-Punzer-Straße 42

EDGAR ALOIS AMORT

Uhrmachergewerbe

Stadtplatz 8

AGNES INDRICH

Einzelhandelsgewerbe mit Parfümerie- und Toilettewaren sowie Friseurbedarfsartikeln

Hans-Wagner-Straße 2

ANNA GRABNER

Einzelhandelsgewerbe mit Schuhen aller Art

Sierninger Straße 51

FA. "RUPERT TOMSCHY GesmbH"

Geschäftsführer: Rudolf Steinmaßl

Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe

Resselstraße 5

ANTON WINTERSTEIGER

Verleih von Kraftfahrzeugen

Schumeierstraße 1

JOSEF STAUDINGER

Schlossergewerbe, beschränkt auf den Garagenbau für Kraftfahrzeuge und Lagerräume sowie beschränkt auf den Standort

Wolfernstraße 10

GERTRUDE BAUER

Wäscher- und Wäschebüglergewerbe

Stadtplatz 15

FRIEDERIKA HACKL

Verleih von Baumaschinen

An der Enns 9

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck, Konditoreiwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Kindernährmittel, Teigwaren, Zucker- und Backwaren und Fetten

Arbeiterstraße 39 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck, Konditoreiwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Kindernährmittel, Teigwaren, Zucker- und Backwaren und Fetten

Josef-Wokral-Straße 7 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

fabrikmäßige Erzeugung von Nahrungs- und Genußmitteln aller Art, im besonderen von Brot und Gebäck, Konditoreiwaren, Dauerbackwaren und Süßwaren sowie fabrikmäßige Erzeugung von Mahlprodukten aller Art

Leopold-Werndl-Straße 48 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Ludwig Bittermann

fabrikmäßige Erzeugung von Fenstern und Türen sowie Holzteilen für den Autokarosseriebau

Eisenstraße 21 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Ludwig Bittermann

fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und von Haus-, Küchen- und Sportartikeln aus Holz

Eisenstraße 21 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. Co"

Geschäftsführer: Ludwig Bittermann

Betrieb eines Säge- und Hobelwerkes

Eisenstraße 21 (formelle Änderung)

OHG "BITTERMANN u. CO"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck, Konditoreiwaren, Dauerbackwaren und Süßwaren sowie Nahrungsmitteln, Kindernahrungsmitteln und Marmelade

Karl-Punzer-Straße 14 (formelle Änderung)

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOHANN KRAUS

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Automatenbuffet"

Stadtplatz 25 (Neubau, 3. Stock rückwärts)

MARIANNE EGGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Heißgetränkeautomaten"

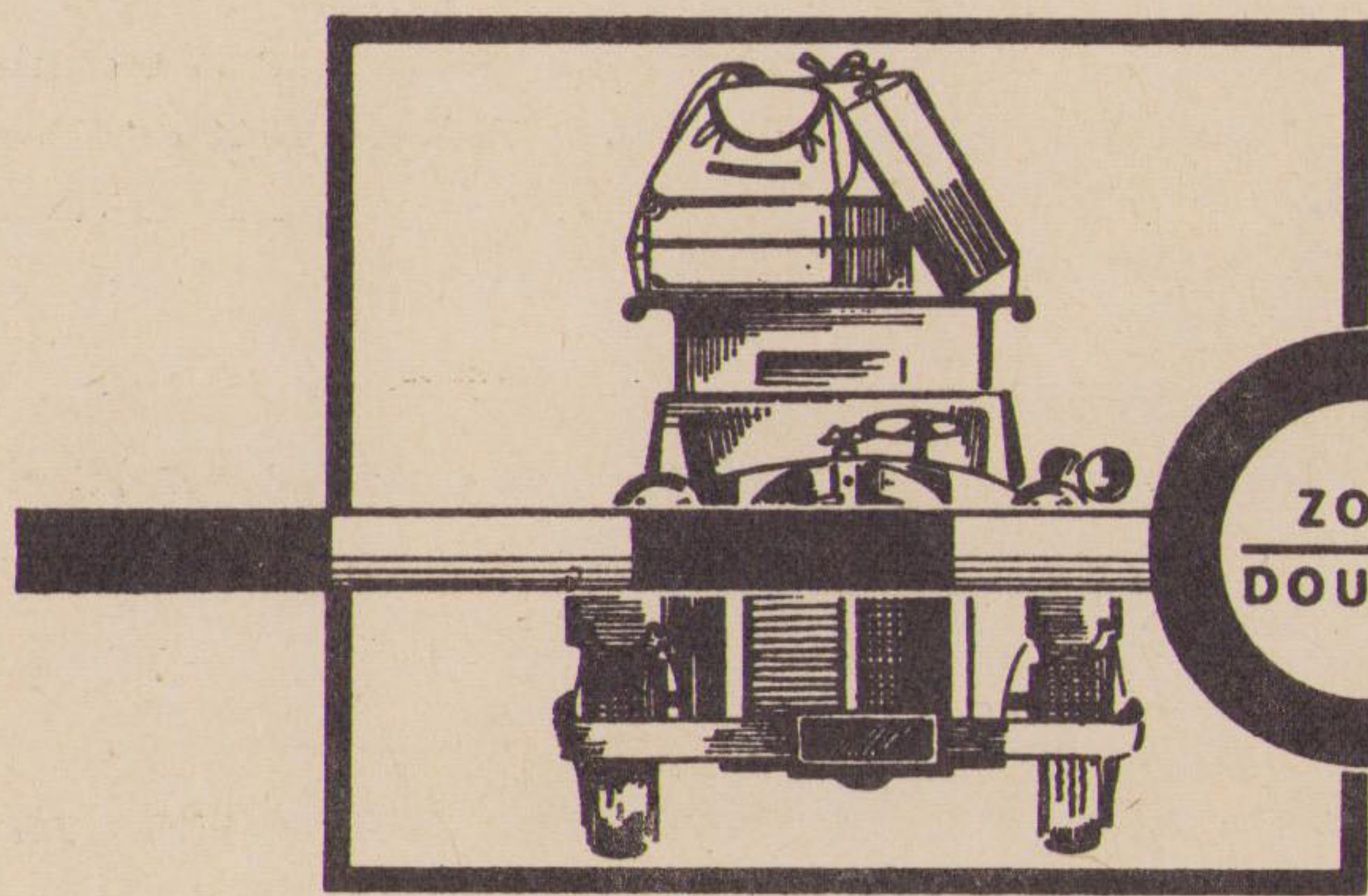
Ennsers Straße 14 (Fa. GFM)

MARGOT ROHRAUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Wieserfeldplatz 24



Ab hier

benötigen Sie ausländische Zahlungsmittel. Und zwar die richtigen und gültigen für das Land, in das Sie einreisen. Es macht sich bezahlt, wenn Sie sich vor Ihrer Reise von der VOLKSBANK beraten lassen und sich über die Kurse informieren.

Die VOLKSBANK besorgt Ihnen Zahlungsmittel in allen ausländischen Währungen.

Bei der VOLKSBANK sind Sie gut beraten.



VOLKSBANK STEYR

ENGE 16 und FILIALE TABOR

GEWERBELÖSCHUNGEN

JOSEF ZELLINGER

Fleischerhandwerk

Bertl-Konrad-Straße 2

und in den weiteren Betriebsstätten, hier beschränkt auf den Verkauf, Rohrauerstraße 19 und

Schlüsselhofgasse 55

mit 27. 4. 1971

ANNEMARIE OYRER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Imbißstube"

Stadtplatz 31

mit 6. 5. 1971

SCHROTTMAYER AUGUSTE

Viktualienhandelsgewerbe, erweitert auf den Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken

Stand am Stadtplatz

mit 3. 5. 1971

JOSEF ZELLINGER

Handel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrottung)

Bertl-Konrad-Straße 2

und weitere Betriebsstätte Rohrauerstraße 18

mit 27. 4. 1971

LEOPOLD SCHLOSSGANGL

Brunnenmeistergewerbe

Johannesgasse 17

mit 20. 1. 1971

ALOIS PRILLER

Großhandelsgewerbe mit Wein

Karl-Punzer-Straße 65

mit 30. 4. 1971



noch eine wohnidee

form + farbe

pfarrgasse 2

A-4400 steyr

tel. 4181

FÜR DIE BADESAISON ■ FROTTEESTOFFE-
FROTTEEKLEIDER

HERRENBADEHOSEN-HERRENBADEMANTEL



TEXTILHAUS

HERZIG

Steyr, Sierningerstraße 12

FA. "BRÜDER KUNZ GesmbH"

Geschäftsführer: Walter Lembacher
Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie
Kleinhandel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushalts-
artikeln

Enge Gasse 10

mit 10. 5. 1971

FRANZISKA ZACHHUBER

Einzelhandelsgewerbe mit Lebensmitteln, soweit dieser
Handel nur Waren betrifft, die an den kleinen Befähig-
ungsnachweis gebunden sind

Pfarrgasse 6

mit 8. 2. 1971

THEODOR PURKHART

Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum,
Likör etc.) und von Essig

Steiner Straße 3

mit 12. 5. 1971

THEODOR PURKHART

Erzeugung von Fruchtsäften (Sirupen) und von Süßweinen

Steiner Straße 3

THEODOR PURKHART

Handelsagentur

Haratzmüllerstraße 94

mit 12. 5. 1971

THEODOR PURKHART

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Mittlere Gasse 6

mit 13. 5. 1971

MARIA MÖLLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

mit 26. 2. 1971

JOHANN OBERNDORFER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Wieserfeldplatz 24

mit 6. 11. 1970

ALBERT SCHIER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Wein- und Tanzdiele"

Haratzmüllerstraße 124

mit 4. 1. 1971

ALBERT SCHIER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Haratzmüllerstraße 124

mit 4. 1. 1971

EMANUEL SELLNER

Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung

Haratzmüllerstraße 42

mit 4. 6. 1970

EMANUEL SELLNER

Steinholzlegergewerbe, beschränkt auf die Herstellung
von Spezialstichen mit und ohne chemischen Zusatz

Haratzmüllerstraße 42

mit 4. 6. 1970

EMANUEL SELLNER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum
und Gummi in Bahnen, Platten und Zuschnitten, aus-
schließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vor-
behaltenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 42

mit 4. 6. 1970

EMANUEL SELLNER

Anbringung von Kunststoffbelägen auf Bauteilen aller
Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis
gebundenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 42

mit 4. 6. 1970

FRIEDRICH BEIMPOLD

Vermittlung von Realitäten und Vermittlung von Hypo-
thekendarlehen (Realitätenvermittlung)

Schlüsselhofgasse 13

mit 5. 5. 1971

GÜNTHER OFFENBERGER

Gärtnergewerbe (einschließlich der Garten- und Grün-
flächengestaltung)

Fischhubweg 26

mit 21. 5. 1971

FA. "BROT FABRIK und KUNSTMÜHLE STEYR, GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandel mit Brot, Gebäck, Konditoreiwaren, Kan-
diten, Schokoladen, Marmeladen, Kindernährmitteln,
Teigwaren, Zucker- und Backwaren und Fetten

Arbeiterstraße 39

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

FA. "BROT FABRIK und KUNSTMÜHLE STEYR, GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck, Konditoreiwa-
ren, Dauerbackwaren und Süßwaren sowie Nährmitteln,
Kindernährmitteln und Marmelade

Karl-Punzer-Straße 14

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

FA. "BROT FABRIK und KUNSTMÜHLE STEYR, GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Gebäck, Konditoreiwa-
ren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Kindernähr-
mitteln, Teigwaren, Zucker- und Backwaren und Fetten

Wokralstraße 7

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

FA. "BROT FABRIK und KUNSTMÜHLE STEYR, GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Bittermann

fabriksmäßige Erzeugung von Nahrungs- und Genußmit-
teln aller Art im besonderen von Brot und Gebäck, Kon-
ditoreiwaren, Dauerbackwaren und Süßwaren sowie fa-
briksmäßige Erzeugung von Mahlprodukten aller Art

Leopold-Werndl-Straße 48

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

HILDA BITTERMANN

fabriksmäßige Erzeugung von Fenstern und Türen sowie
Holzteilen für den Autokarosseriebau

Eisenstraße 21

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

HILDA BITTERMANN

fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln und von Haus-,
Küchen- und Sportartikeln aus Holz

Eisenstraße 21

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

HILDA BITTERMANN

Betrieb eines Säge- und Hobelwerkes

Eisenstraße 21

mit 3. 3. 1971 (formelle Änderung)

ZWEIGNIEDERLASSUNG

FA. "BILLA WARENHANDEL GesmbH"

Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß sol-
cher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung
(Konzession) gebunden ist

Eisenstraße 21

KAUFHAUS KARL Dedic OHG STEYR, STADTPLATZ 9

■ bietet für Urlaub und Reise praktische Strickwaren, Sportliche Freizeit-
■ hemden, Badebekleidung und Frottierwaren in reicher Auswahl !

STANDORTVERLEGUNG

DKFM. HUGO STIEFVATER
Handelsagenturgewerbe
von Enge Gasse 25
nach Stadtplatz 42

VERPACHTUNG

ÖSTERR. BRAU-AG
Gast- und Schankgewerbe
Werndlgasse 21
Pächterin: Hilda Periz

PACHTAUFLÖSUNG

ESSO-STANDARD-AUSTRIA-AG
Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe
einer Zapfstelle
Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbeiterstraße
Pächter: Berthold Strasser

WITWENFORTBETRIEB

AGNES INDRICH
Friseurhandwerk
Hans-Wagner-Straße 2
Geschäftsführer: Anna Elisabeth Indrich

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juli 1971 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

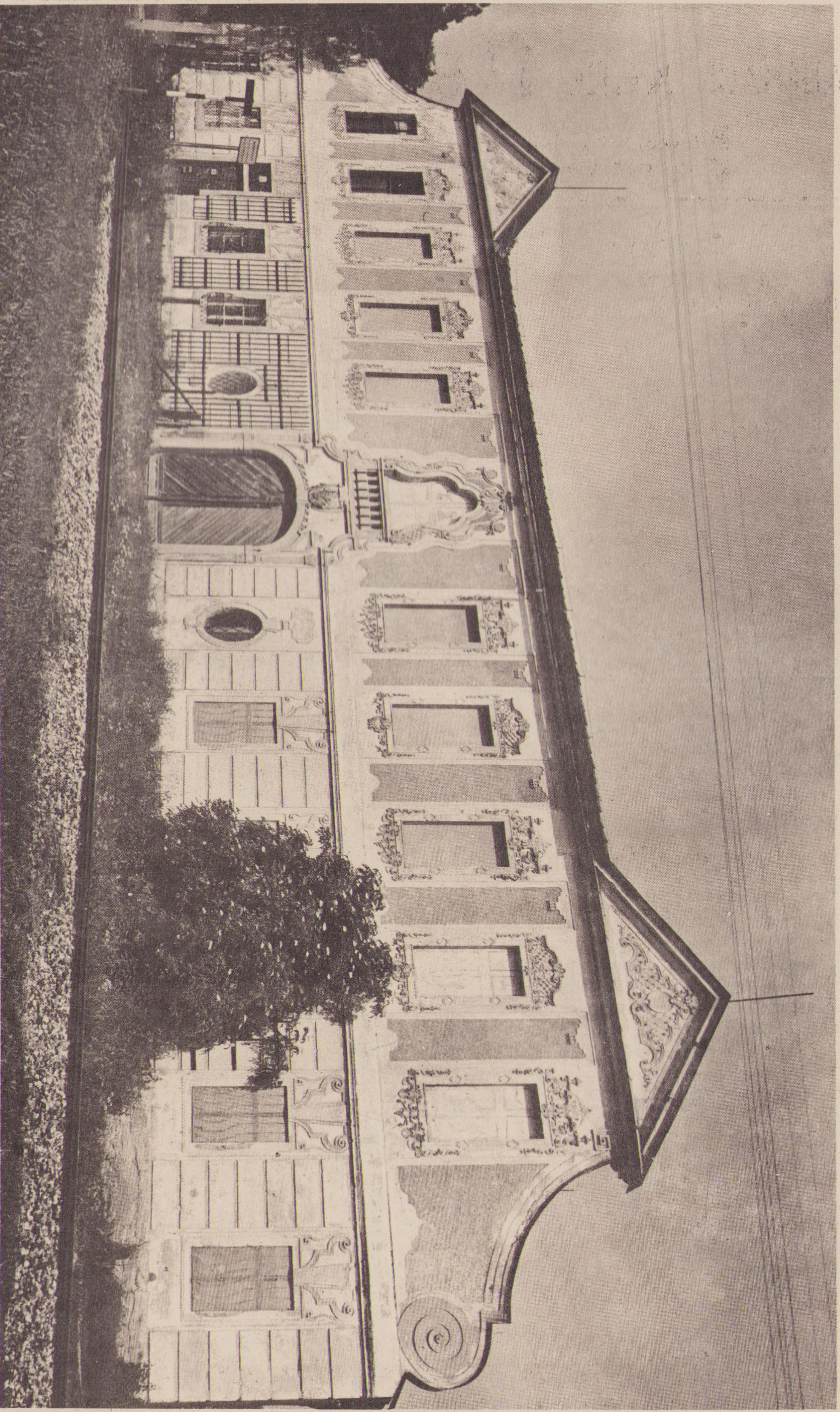
Frau Schlager Leopoldine,	geboren 17. 7. 1876
Frau Pistek Berta,	geboren 14. 7. 1878
Frau Heilingötter Henriette,	geboren 7. 7. 1879
Frau Hilpold Amalia,	geboren 1. 7. 1882
Frau Poherzelsky Anna,	geboren 11. 7. 1883
Frau Buchberger Anna,	geboren 14. 7. 1883
Herr Holl Josef,	geboren 6. 7. 1884
Frau Bürde Maria,	geboren 8. 7. 1884
Herr Kron Karl,	geboren 15. 7. 1884

Frau Scheuwimmer Anna,	geboren 16. 7. 1884
Herr Deisl David,	geboren 19. 7. 1884
Herr Reiss Franz,	geboren 24. 7. 1884
Frau Berger Margarete,	geboren 13. 7. 1885
Herr Dorn Stefan,	geboren 15. 7. 1885
Frau Grabner Maria,	geboren 19. 7. 1885
Frau Staudinger Maria,	geboren 28. 7. 1885
Frau Fischböck Cäcilia,	geboren 1. 7. 1886
Frau Futschik Katharina,	geboren 10. 7. 1886
Frau Spornbauer Anna,	geboren 13. 7. 1886
Frau Neidhart Marie,	geboren 19. 7. 1886
Frau Ozlsberger Franziska,	geboren 27. 7. 1886
Frau Ehmann Aloisia,	geboren 28. 7. 1886
Frau Schlichting Theresia,	geboren 28. 7. 1886
Frau Grim Maria,	geboren 3. 7. 1887
Frau Pranzl Josefine,	geboren 3. 7. 1887
Frau Langreiter Anna,	geboren 4. 7. 1887
Herr Wochenalt Franz,	geboren 2. 7. 1888
Frau Hager Juliane,	geboren 6. 7. 1888
Frau Flenkenthaller Rosa,	geboren 17. 7. 1888
Frau Bauer Franziska,	geboren 31. 7. 1888
Frau Kiener Klara,	geboren 31. 7. 1888
Frau Blasl Maria,	geboren 5. 7. 1889
Herr Ramnek Max,	geboren 7. 7. 1889
Frau Wiedegger Juliane,	geboren 19. 7. 1889
Frau Landa Adolfine,	geboren 26. 7. 1889
Herr Jahn Heinrich,	geboren 30. 7. 1889
Herr Pötschacher Johann,	geboren 31. 7. 1889
Frau Kienbacher Christine,	geboren 2. 7. 1890
Herr Liebl Alois,	geboren 2. 7. 1890
Herr Meixner Paul,	geboren 7. 7. 1890
Herr Ehler Karl,	geboren 10. 7. 1890
Herr Obermayr Johann,	geboren 10. 7. 1890
Frau Pfistermüller Maria,	geboren 11. 7. 1890
Frau Schlögger Anna,	geboren 11. 7. 1890
Herr Englbrechtsmüller Georg,	geboren 23. 7. 1890
Frau Wolfartsberger Therese,	geboren 31. 7. 1890
Frau Heger Maria,	geboren 4. 7. 1891
Herr Aigner Franz,	geboren 6. 7. 1891
Frau Hofmann Maria,	geboren 7. 7. 1891
Frau Kazettl-Horvath Maria,	geboren 7. 7. 1891
Frau Freidhager Notburga,	geboren 8. 7. 1891
Frau Kindlmann Anna,	geboren 9. 7. 1891
Herr Marschhofer Alois,	geboren 10. 7. 1891
Frau Heeger Irma,	geboren 14. 7. 1891
Herr Pilz Rudolf,	geboren 17. 7. 1891
Frau Stemmer Anna,	geboren 18. 7. 1891
Herr Strauß Johann,	geboren 19. 7. 1891
Frau Beer Christine,	geboren 20. 7. 1891
Frau Lautenbach Anna,	geboren 22. 7. 1891
Frau Streitt Hedwig,	geboren 29. 7. 1891

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLLEITUNG:
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Gwenghof - Spitalskyststraße 12



Die reichgegliederte Fassade des kunsthistorisch interessanten Bauwerkes

Artikel im Inneren